Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Nr. 5

urn:nbn:de:bsz:31-107152

Visual Library

GESCHÄFTS-ANZEIGEN

BERLIN

Künstlerische Gymnastik Methode Stebbins-Kallmeyer

Lehrerinnenausbildung, sichere Existenz. Aufkl. Broschüre (47 Abb.) Urteile, Refer. gegen M 1.80 u. 20 Pf. Porto.

Lehrbuch der künstlerischen Gymnastik mit 137 teils ganzseitig. Abbildg. M. 5.80, in Leinen gebd. M. 6.80 nebst 30 Pf. Porto gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Institut für harmonische Körper- und Ausdruckskultur
Hade Kallmeyer (In Amerika und England diplom. Lehrerin der ästhetischen Gymnastik)
Schlachtensee-Berlin, Albrechtstrasse Nr. 26 (Villa Fritsch).

Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50
Regensburgerstrasse 13
Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen- und Kinderschneiderei

WERKSTÄTTEN MARGA RENNER
Berlin-Wilmersdorf Kaiserallee Nr. 177
Künstlerische Frauenkleidung
Stickereien :: Kunstgewerbe

LISBET MAASS
BERLIN C, Grünstr. 25–26
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudtenstr.
Werkstatt für Kunstgewerbe, Hand- u. Maschinenstickereien für die künstlerische Frauenkleidung

Marie Skutsch
Berlin-Charlottenburg
Grolmanstr. 22, Tel.-Amt Ch. 12061
Künstlerische Stickereien
Perlarbeiten, Webereien etc.
für Frauenkleidung
Unterrichtskurse

Reformhaus Hugo Täger, Berlin W, Lützowstr. 67
Spezialgeschäft für Reform-Unter- u. Oberkleidung
Eigene Ateliers für individuelle Frauenkleidung
Verlangen Sie Katalog! Telephon VI. 17214

MARIANNE STEFFENHAGEN, BERLIN W 50
Pragerstraße 25, Telephon WI 6706
Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

Reform-Fussbekleidung nach Mass
erstklassige Arbeit, bestes Material.
Für Platt- und Senkfüße nach eigener Methode ohne Stahleinlagen.
J. Stockmann, Schuhmachermeister
BERLIN SW. 19. Lindenstraße 66

Hedwig Ucko, Berlin, Augsburgerstraße Nr. 33 Gartenhaus, Hochpart.
Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

Franziska Osner, Berlin N., Strelitzerstr. 42. I
Werkstätte für verbesserte, künstlerische Frauenkleidung.

BONN

Wilh. Schupp :: Reformhaus
Telephon 2223 BONN, Acherstraße 12 Telephon 2223

Abt. I *Gesundheitspflege:* Naturgemäße unverfälschte Nähr- und Genußmittel.
Abt. II *Krankenpflege:* Naturgemäße Heilmittel. Artikel zur Krankenpflege.
Abt. III *Schönheitspflege:* Toiletteartikel sowie hygienische Bedarfsartikel.
Abt. IV *Reformbekleidung:* Reform-Unterkleider. Poröse Wäsche. Reformschuhe.
Abt. V *Alle von Pfr. Kneipp* empfohlene Heilmittel :: und Spezialitäten ::
Abt. VI *Literatur:* Bücher und Schriften für das gesamte Naturheilverfahren.

Prospekt kostenlos

BONN (Forts.)

Hygienisch-ästhetische Gymnastik (System Mensendieck)
Orthopädisches Turnen Atmungsgymnastik
Unterricht erteilt in Kursen und Einzelstunden **Maria Schwarz**
BONN, Königstraße 51. Sprechzeit: Dienstag und Freitag vormittag
CÖLN, Frauenklub, a. Hof 36. Sprechzeit: Montag u. Donnerstag 9–2 Uhr

BREMEN

Eigene und gewissenhafte Anfertigung sämtlicher Reformwäsche von bewährten porösen Stoffen.
Braut- und Baby-Ausstattungen.
Heinrich Hasselmann :: Bremen, Häfen 47

BRESLAU

R. WAGNER, Schuhmachermeister
BRESLAU V, Neue Schweidnitzerstraße Nr. 10
Reformschuhe nach Maß
Spezialität: Garantiert wasserdichte **Bergschuhe**

EDUARD LUSTIG
Ring 34 BRESLAU Ring 34
Spezial-Fabrik von Konfektions-Büsten
Großes Lager in Reform-Büsten
Büsten nach Maß unter Garantie des genauen Passens zu billigsten Preisen. — Kataloge auf Wunsch gratis

Elisabeth Wagner, Breslau V, Neue Schweidnitzerstraße Nr. 12
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung. Anfertigung gutsitzender Straßen- und Gesellschaftskleider, sowie ganzer Kostüme

CHASALLA
Schuhgesellschaft m. b. H.
Schweidnitzerstraße 50 BRESLAU Fernsprecher 3760
Spezial-Geschäft für rationelle Fußbekleidung
Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille, Weltausstellung Brüssel 1910
Zweig-Niederlassungen in allen größeren Städten

DRESDEN

Frau Cath. Stiefler, Dresden
Dippoldiswaldaer Platz 3
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

C. G. Heinrich
Dresden A., Grunaer Straße 1 und 1b
Anfertigung nach Maß im eigenen Atelier von
Reform-Haus-, Strassen- u. Gesellschaftskleidern
Deutsche und schwedische Turnkleider für Damen und Kinder
Reform-, Turn- u. Sportbeinkleider, Reform-Leibchen
Pflegerinnen-Kleider
aus doppelt gekrumpfenen, nicht einlaufenden Waschstoffen

Seidenstoffe
Größtes Sammet- und Seidenlager Deutschlands
Julius Zschucke
Königl. sächs. Hoflieferant
DRESDEN-A., a. d. Kreuzkirche 2.

JOSEPH MEYER
„au petit Bazar"
Neumarkt 13 **Dresden-A.** Neumarkt 13
empfiehlt sein Etablissement bei Bedarf von **Reform-Leibwäsche** jeder Art, Anfertigung nach Maß.

Georg Gebler, Dresden, Zinzendorferstr. 22
Schuhmachermeister
Werkstätte für hygienische u. naturgemäße Fußbekleidung ersten Ranges
Feinstes Maßgeschäft. *Nur Anfertigung nach Maß*

ELBERFELD

Wwe. Rud. Wasser, Elberfeld, Schwanenstr. 40
KALASIRIS
Bester und eleganter Korsettersatz für Damen
REFORM-LEIBCHEN
Anfertigung nach Maß unter Berücksichtigung jeder Körperform

Wwe. Heinr. Ostermann
Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46
Beinkleider Röcke **Reform-Unterkleidung** Combinations Untertaillen
Reform-Corsets :: Corset-Ersatz „Johanna"
Nur solide Waren in reichster Auswahl

GÖRLITZ

Spezial-Haus für Reform-Wäsche

Wolf's Wwe. & Pfeiffer

Görlitz Steinstr. 13

MINNA TROBISCH, Görlitz, Elisabeth-Straße 19

Reichhaltige Auswahl in Reform-Korsetts u. -Leibchen

Von ersten Autoritäten empfohlen

HEIDELBERG

Hemdhose „UNICUM“ von Frau B. Balla

Alleinvertretung für Heidelberg, Mannheim und Umgebung

A. Baier, Inh.: A. Grupp, Heidelberg, Leopoldstr. 3

Spezialgeschäft für

Damen- und Herren-Wäsche, Brautausstattungen

KARLSRUHE

EMMY SCHOCH

Werkstätte für neue Frauentracht

und **künstlerische Stickerei**

Herrenstraße 12 KARLSRUHE Telephon 2301

Entwurf und Anfertigung persönlicher Kleidung, Hauskleider, Festkleider, Kostüme — Hüte

Spezialität: Straßenkleider

Wien 1907 Goldene Medaille. Viele erste Preise und Auszeichnungen.

Anfertigung nach auswärts nach eigenem System

Zu einer ganzen Reform

gehören unbedingt auch die in allen Teilen vollkommen reformierten

Steiners Paradiesbetten

die besten Betten der Welt!

Einzig billig, solid und schön Fabrikpreise.

Generalvertretung Reformhaus Karlsruhe Kaiserstr. 122

Versand in ganz Deutschland frachtfrei Katalog gratis

Man wolle in jedem Bedarfsfalle unsere Auskunft einholen!

M. Friederich & Co., Hofjuweliere

Karlsruhe, Kaiserstr. 112 — **Bruchsal,** Kaiserstr. 32

Telephon 2033

Moderner Schmuck in allen Preislagen.

Dr. Diehl-Stiefel

ein neues System naturgemäßer Fußbekleidung

für Herren, Damen und Kinder

Alleinverkauf:

Schuhwarenhaus

Chr. Bock

Inh.: Heinrich Zwickel

Karlsruhe, Kaiserstr. 52

Tel. 5027

Karlsruhe **Reformhaus** Kaiserstr 122.

Spezialgeschäft für hygienische Kleidung, wie:

Poröse, jahrelang erprobte **Unterwäsche** jeder Art, für Damen und Herren (auch Stoffe) Fabrikpreise

Reformleibchen, Büstenhalter, Leibbinden, **Heragürtel** (in großer Auswahl, billige Preise). **Normalschuhwerk** anerkannt (auch ärztlicherseits) nur beste Artikel für Damen, Herren und Kinder.

Abteilung für **gesundheitl. unverfälschte Nahrungsmittel** etc.

Thalysia

Reform-Bekleidung

Allein-Vertretung und Musterlager

Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11

Poröse Damen- und Kinder-

Reform-Leibchen

geprüft und empfohlen von der Vereinigung für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

Ferner vorzüglich sitzende und angenehm tragende

Hemdhosen, Reformhosen, Directoirhosen, Gürtel und **Binden**

Reform-Strümpfe, Fuß wollen, Länge baumwollen.

Rudolf Vieser, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. Nr. 153

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe

unter dem Protektorat I. Kgl. H. der Großherzogin Luise von Baden.

Vorbereitungsklasse, Naturklasse, Figürl. Malklasse, Landschaftsklasse Abendakt, Anatomie, Perspektive, Kunstgeschichte, Modellieren, Radieren, Lithographieren. — Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung: Professor OTTO KEMMER Westendstraße 65.

Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Gegründet 1854 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

Stiftung zur Förderung von Lebens- und Wirtschaftsreform-Bestrebungen.

Um jedem Mißtrauen möglichst zu begegnen, hatte ich im Entwurf zur Stiftungsurkunde, deren Abdruck (teils in Faksimile) auf Wunsch frei zugesandt wird, folgende Bestimmung eingesetzt:

„Es sollen keine sogen. Ausruheposten (Sinekuren) geschaffen werden. Deshalb dürfen Angehörige der Familie Mann und Verwandte keine bezahlte Tätigkeit für das Geschäft ausüben."

Aber der Notar, Geh. Justizrat Jacobsohn (2. Vorsitzer der der Berliner Anwaltskammer), der meine Familie seit vielen Jahren kennt und auch schon den Gesellschaftsvertrag der G. m. b. H. errichtete, strich diese Bestimmung aus rechtlichen und Vernunft-Gründen; denn 1) könne dadurch die Nutzbarmachung der Arbeitskraft einer vielleicht sehr fähigen Persönlichkeit zum Schaden der Sache unmöglich werden, und 2) sei trotzdem keine Gewähr gegeben, daß ich, bezw. meine Familie, nicht etwa gute Freunde oder Bekannte an reichlich bezahlte Posten stelle und mir einen Teil ihrer unbillig hoch festgesetzten Gehälter insgeheim zurückzahlen lasse!! — Auf derart weitgehendes Mißtrauen brauche und dürfe ich nicht Rücksicht nehmen.

Da aber meine leitende Tätigkeit nicht bezahlt werden soll, also umsonst geleistet wird und nur ein Bewertungs-Maßstab festgesetzt ist, so dürfte ein Mißtrauen bei Fernerstehenden m. E. unausbleiblich und auch begreiflich sein. Deshalb setze ich mir freiwillig einen „Aufsichtsrat", obwohl Begründer und alleiniger Nutznießer des seit 7 Jahren mit meist steigendem Nutzen arbeitenden Geschäftes. Der Verwaltungsausschuß der „Stiftung" soll jederzeit das Recht haben, durch ein bevollmächtigtes Mitglied oder einen vereideten Bücherprüfer darüber zu wachen, daß die als „Geschäftskosten" gebuchten Ausgaben nicht nur wirklich ausgegeben, sondern auch billigerweise berechtigt sind und nicht etwa offensichtlich außer allem Verhältnis zu dem Zwecke des Geschäftes stehen. Der Zweck meines Geschäftsbetriebes ist eben künftig doch einzig und allein: den **Gewinn** möglichst erhöhen, der an die Stiftung auszuliefern ist.

Die Stiftung selber ist kein plötzlicher Einfall, sondern wurde (als Ergebnis jahrelangen Strebens) schon 1908 in ganz ähnlicher Form errichtet, in einem notariellen, bei Gericht niedergelegten Testament für den Fall, daß ich von einer, am folgenden Tage angetretenen achtmonatigen Studienreise um die Welt nicht zurückkehren sollte.

Der Zweck der Stiftung ist: die gewaltige Kaufkraft weitester Verbraucherkreise umfassend nutzbar zu machen, um für die ewig an Geldnot krankenden wichtigsten Reformbestrebungen laufend große und stetig steigende Geldmittel zu gewinnen, also für die **Wohlfahrtspflege** im weitesten Sinne, wie ein von Prof. H. Sohnrey geprägtes gutes Wort lautet. Zur sozialen Wohlfahrts- (nicht Wohltätigkeits-!) Arbeit, durch welche die **Ursachen** von allerlei Not und Übelständen und Unrecht beseitigt oder doch vermindert werden, darf man ohne weiteres jede grundlegende, wahrhaft kulturfördernde Besserungs- und Aufklärungstätigkeit zählen, auch wenn nicht jederman durchaus mit jeder Einzelheit einverstanden ist. Beispielsweise: Alkoholbekämpfung, Gesundheitspflege und Körperkultur, Ernährungs-, Erziehungs- und Bodenreform, Gartenstadt, Heimatschutz, zeitgemäße Erweiterung der Frauenrechte, Volksbildung, Tierschutz.

Alles dies umfaßt der Begriff „Lebensreform", und als Folge der Lebensreform: „Wirtschaftsreform". Denn die gesamte Volkswirtschaft wird natürlich erheblich beeinflußt und vernünftiger gestaltet durch jede im Sinne von Vernunft, Erkenntnis und wahrer Kultur erfolgende starke Aenderung der Lebensbedürfnisse und Arbeitsformen, durch Veredelung der Lebensgenüsse und Kulturansprüche. Steigende Nachfrage nach **Besserem** drängt das Angebot von **Schlechtem** zurück, und für solche Nachfrage nach „Besserem" auf allen Gebieten (Ernährung, Kleidung, Wohnung, Arbeitsweise, Bildung, Genuß usw.) sorgt schon die wachsende Befriedigung und höhere Glücksempfindung aller der Menschen, die eine „Lebensreform" möglichst weitgehend an sich und in ihrem ganzen Leben verwirklichen und so durch die bemerkbar werdende **Tat** weiter wirken, indem sie **andere** zum Nachdenken anregen!

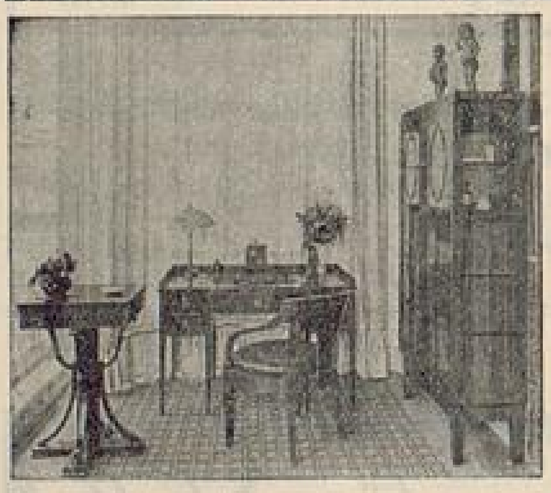
Die leitende Absicht (letzten Endes) bei dem zunächst kleinen, aber doch gründlichen Beispiel dieser Stiftung ist folgende: **Große** Kaufleute und Industrielle mit gesicherten Einkünften von vielleicht jährlich vielen Zehntausenden zur Nachfolge anzuregen und sie zu bewegen zur dauernden Hergabe wenigsten eines bestimmten, nur vom jeweiligen Geschäftsergebnis abhängigen **Teiles** ihres Ueberflusses für grundlegende Besserungs- und Aufklärungsarbeit. 2 Nachfolger fanden sich schon. Näheres darüber in dem auf Wunsch frei zugesandten Sonderdruck des 6½ seit. Berichtes der wissensch. Ztsch. „Dokumente des Fortschritts".

Friedenau-Berlin, 11/2 1911.
Sponholzstr. 42. — Amt Wi. 8222.

Karl Mann

i. Fa. Wormser Weinmost- und Auro- (Gesundheits-) Zentrale G. m. b. H. Berlin W. 9, Linkstr. 1 (Potsd. Platz). 6 **eigene Geschäfte** in Berlin u. Vororten.

KÖLN



Vereinigte Deutsche Werkstätten
Verkaufsstelle CÖLN
G. m. b. H.
Cöln, Minoritenstr. 7—9
Rheinische Niederlassung der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk A.-G., München, Bremen, Berlin

„VILLA LUISE", Köln-Lindenthal
Uhlandstraße Nr. 23
Töchter-Pensionat für In- und Ausländerinnen
Vorzügl. wissensch., häusl. und gesellsch. Ausbildung.
Regelmäßige Sportübungen.
Geprüfte Lehrerin im Hause. Näheres durch Prospekt.

Theodor Schüller, Schuhmachermstr.
Marienplatz Nr. 15 **Köln a. Rh.** Marienplatz Nr. 15
Anfertigung von Reform-Schuhen für Straße u. Haus
in elegantester, leichtester und solidester Ausführung.
Prima Referenzen.

Spielwaren Besonders gepflegt Fröbelspiele, Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele
Äußerst vorteilhafte Bezugsquelle
Spielefabrik **M. Weiden, Köln** Richmodstr. 35
Preislisten gratis.

Kölner Spezialgeschäfte
finden an dieser Stelle eine wirksame Gelegenheit zur Empfehlung ihrer Firma.

Reformhaus Colonia
Fernspr. 9475 **Cöln** Mittel, Ecke Benesisstr. Fernspr. 9475
Spezialhaus für gesundheitliche Kleidung und Ernährung
Sämtliche Artikel z. Reformbekleidung
Großartige Auswahl gutsitzender Leibchen, Brust- und Rockträger. Büstenhalter und Damenbinden. Strumpfhalter. **Poröse Damen-, Herren- u. Kinderwäsche.** Stoffe meterweise. **Normal- und Flechtschuhe** naturgemäße Formen nach Dr. Lahmann.
Sämtliche Damenbedarfsartikel in guter praktischer Ausführung.
Hauptvertretung der „Thalysia" Leipzig.

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Außerordentliche Delegiertenversammlung des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung in Dresden vom 22. bis 26. Mai 1911: Montag, den 22. Mai, abends 8 Uhr, in der Vortragshalle der Internationalen Hygiene-Ausstellung öffentlicher Vortrag von Frau Else Wirminghaus-Köln über »Die Stellung der Frau zur Volkshygiene«. Diskussion. — Dienstag, den 23. Mai, mittags 1/2 12 Uhr Eröffnung der Delegiertenversammlung im Konzertsaal der Hygiene-Ausstellung, Restaurationsgebäude. Gemeinsames Mittagessen 1/2 2 Uhr. — Besichtigung der Internationalen Hygiene-Ausstellung. Abends geselliges Beisammensein auf der Loschwitzhöhe. Zusammentreffen 1/2 8 Uhr in Loschwitz am Bahnhof der Schwebebahn. (Straßenbahnen 1, 2, 18 und Umsteigelinien. Dampfschiff über Terrassenufer bis Loschwitz.) — Mittwoch, den 24. Mai, vormittags 1/2 10 Uhr, Hauptversammlung im Speisehaus zur weißen Schleife Johann-Georgen-Allee 16. Tagesordnung: Jahresbericht. Kassenbericht. Anträge: 1. Verein Bremen beantragt, daß nach Schluß der Internationalen Hygiene-Ausstellung die sämtlichen Ausstellungsgegenstände des Deutschen Verbandes f. V. d. Fr.-Kl. in allen Städten ausgestellt werden, wo Vereine f. V. d. Fr.-Kl. sind. (Das Gewerbemuseum der Stadt Bremen hat sich z. B. bereit erklärt, die Ausstellung aufzunehmen.) 2. Verein Berlin beantragt, die Schriftleitung der Verbandszeitschrift möge jährlich ein- bis zweimal Abbildungen von Unterkleidung, Kinderkleidung usw., je auf einem Blatt vereinigt, erscheinen lassen. 3. Anträge Breslau betreffen Höhe und Einziehen der Jahresbeiträge. 4. Die Vereine Berlin und Bremen beantragen Zulassung außerordentlicher Mitglieder. 5. Die Vereine Berlin und Karlsruhe beantragen Änderungen von § 5 bzw. § 12 der Verbandssatzungen. Die geehrten Vereinsvorstände haben die ausführliche Tagesordnung erhalten und sind gebeten worden, sie den Mitgliedern zugänglich zu machen und möglichst viele Teilnehmerinnen an der Versammlung zu gewinnen. Die Internationale Hygiene-Austellung wird ja zweifellos außerordentlich interessant werden und gerade für unsere Bestrebungen in hohem Maße fördernd sein können. — Abends 8 Uhr in der Vortragshalle der Hygiene-Ausstellung öffentlicher Vortrag von Frau Emilie Cadenbach-Wiesloch i. B. über »Die kulturfördernde Bedeutung der neuen Frauenkleidung«. (Lichtbilder.) Diskussion. — Donnerstag, den 25. Mai, vormittags, Besuch der Hygiene-Ausstellung, nachmittags evtl. Ausflug.

Rheinisch-Westfälischer Gauverband. Vom 5—7. Mai 1911 findet in Witten die diesjährige Generalversammlung des Rheinisch-Westfälischen Frauenverbandes statt. Das Verbandsthema ist »Die Frau und die Volksgesundheit«. Zur Verhandlung steht u. a. die Frage: »Was kann die Frau zur Bekämpfung der Kurpfuscherei tun.« Die Hauptvorträge behandeln: »Die Vorbereitung der Frau für das Wirken im Dienste der Volksgesundheit« a. in der Frauenschule; b. in der Volks- und Fortbildungsschule; c. in Mütterkursen. Die Tagung wird eingeleitet durch eine Vorführung verschiedener Arten Körperkultur durch unsern Rheinisch-Westfälischen Gauverband. Schwedisches Turnen: Verein Köln; Methode Mensendieck: Verein Bonn; Methode Dalcroze: Verein Elberfeld; Kallisthenisches Turnen, Atemgymnastik: Verein Essen. — Witten wird deutsches Turnen vorführen. Fr. Wirminghaus-Köln wird diese Vorführungen durch eine Ansprache: »Die Kultur des Frauenkörpers als wichtiger Faktor für die Volksgesundheit« einleiten, Fr. Stryowski-Bädeker das Schlußwort sprechen. Da diese Vorführungen für die Mitglieder unseres Gauverbandes allgemeines Interesse haben, wird gebeten, in den Städten unseres Verbandes und im übrigen Rheinland und Westfalen für den Besuch der Tagung zu werben. — Die Propagandakommission hat dem Tuberkulose-Wandermuseum der Rheinprovinz folgende Sachen überwiesen: eine kleine Modellbüste von Frau Eva Mertens-Köln mit Modellen eines Rockträgers, eines Nelda-Unterrocks und eines Konfirmandenkleides. Ein Arbeiterinnen-Unterkleid, ein Leibchen, einen Hüftgürtel und eine Reformhose mit Einknöpfer; letztere drei Teile von der Ringwerkstätte in Köln, Richmodstr.

Berlin. Zu unserem großen Bedauern mußte der geplante Teeabend abgesagt werden, da Frl. van Oldenbarneveld plötzlich erkrankt ist; die Mitglieder wurden noch rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt. — Am 15. März fand im Restaurant »Neues Schauspielhaus« die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Der zweite Schriftführende erstattete den Jahresbericht, aus dem hier nur einige Punkte hervorgehoben seien. Der Vorstand hielt im verflossenen Jahr 10 ordentliche und 3 außerordentliche Sitzungen ab; 3 größere Vorträge wurden unseren Mitgliedern geboten, außerdem eine größere gesellige Veranstaltung. Der Geselligkeit dienten auch 2 Ausflüge, sowie der gemeinsame Besuch der Kunstausstellung und ein Teeabend bei A. Wertheim. Ferner sind noch zu erwähnen, die Besichtigung der städt. höheren Webeschule sowie 7 Propagandavorträge in anderen Vereinen und eine Kleidervorführung im Verein für deutsches Kunstgewerbe in Berlin. Der Kassenbericht ergab leider ein kleines Defizit, da wir eine Schuld aus dem vergangenen Jahr übernommen haben. Die Schatzmeisterin begründet einen Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages mit dem erhöhten Preise der vergrößerten Verbandszeitung und mit den sich pro Mitglied auf 1,50 M. belaufenden Vereinsunkosten, so daß wir für jedes Mitglied noch zugeben müßten. Der Beitrag wurde infolgedessen gelegentlich der Statutenänderung einstimmig auf 5 M. festgesetzt. — Aus dem Mitgliederkreise wurde der Wunsche geäußert, auch Mitglieder ohne Zeitungsabonnement mit geringerem Beitrag aufzunehmen. — Die Vorstandswahl erfolgte in allen Fällen durch Zuruf einstimmig. Es wurden gewählt: I. Vorsitzende Frl. Boese; II. Vorsitzende Frl. Beeg; I. Schriftführender Herr Reichel; II. Schriftführende Frau Imberg; I. Schatzmeisterin Frau Gerhardt; II. Schatzmeisterin Frl. Gerhardt. — Am Sonnabend den 11. März konnte sich unser Verein an einem Elternabend der II. Fortbildungsschule für Mädchen durch einen Vortrag und Demonstrationen unseres Vorstandsmitgliedes Frl. Ucko über gesundheitsgemäße Kleidung und Unterkleidung beteiligen. Da die Leiterin der genannten Schule für unsere Bestrebungen großes Interesse hat, hoffen wir auf nachhaltigen Erfolg. — Unsere I. Vorsitzende Frl. Boese hielt am 28. März ein Referat im Klub 1900 gelegentlich eines Diskussionsabends über Mode und verbesserte Kleidung. Die Ausführungen der Rednerin fanden großen Beifall, für den nächsten Winter wurde uns ein Abend für eine demonstrative Vorführung in Aussicht gestellt. — Die freie Hochschule hat uns auch für das Sommerquartal für unsere Mitglieder Hörerkarten zu ermäßigtem Preise zur Verfügung gestellt. Dieselben sind, ebenso wie ausführliche Programme über die Vorlesungen, in der Geschäftsstelle zu haben. — Dem Verein für deutsches Kunstgewerbe in Berlin sind wir als korporatives Mitglied beigetreten. Das Organ des Vereins, die Werkkunst, das u. a. Ankündigungen von Vorträgen, Ausstellungen usw. enthält, liegt in der Geschäftsstelle aus. — Wir machen unsere Mitglieder dringend darauf aufmerksam, daß sie bei Wohnungswechsel die Umschreibung der Verbandszeitung selbst bei ihrem Postamt beantragen müssen, da sonst Verzögerungen in der Zustellung der Zeitung unvermeidlich sind und den Mitgliedern auch erhöhte Kosten entstehen.

E. R.

Bonn. Unser Verein hatte am Mittwoch, den 15. März im weißen Saale der Beethovenhalle einen Mütterabend veranstaltet. Der Einladung waren viele Mütter mit ihren Töchtern, Lehrerinnen und Lehrer, die Mitglieder und Freunde des Vereins gefolgt. Der Saal war bis auf den letzten Platz vollbesetzt. Herr Lehrer O. Landau sprach über das Thema: »Wie sichern wir die Gesundheit unserer heranwachsenden Töchter?« — Mit Gesundheit bezeichnete er die Leistungs- und Widerstandsfähigkeit und die Genesungskraft auf körperlichem, geistigem und sittlichem Gebiete. An der Hand von Lichtbildern führte er den Bau des menschlichen Körpers vor und zeigte, daß außer Essen und Trinken auch die Atmung zum Leben notwendig ist. In den Schulen werden die Atemübungen seit einigen Jahren besonders gepflegt. Die jungen schulentlassenen Mädchen werden jedoch bald durch allerlei Pflichten und durch die Mode veranlaßt, ihren Körper in das Korsett zu pressen, das die inneren Organe verkrüppelt und verschiebt, so daß die Organe dem Körper nicht mehr die nötigen Stoffe zuführen können. Durch das Korsett werde die Atmungsbewegung des Bauches und des Brustkorbes unmöglich gemacht. Besonders an den allermodernsten Korsetts zeigte Redner den ganzen Widersinn der Modetorheit. Als geeignete Bekleidung führte er dann verschiedene Leibchen vor, an die die Unter-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

kleidung geknöpft wird; ferner zeigte er Oberkleider, die aus leichten oder schweren Stoffen geschmackvoll hergestellt werden können. Wer zu einer gesunden Kleidung übergehen wolle, brauche seine bisherige Kleidung nicht fortzuwerfen, sondern könne sie mit Leichtigkeit umändern. Die neue Tracht schließe sich nicht nur dem Körper in natürlicher und uud schöner Form an, sondern verhindere auch den Fettansatz, der durch das Korsett verursacht wird. Nur ein gesunder, nicht mißgestalteter Körper könne die edlen Freuden des Lebens richtig genießen. — Kreisschulinspektor Dr. Baedorf, der auch als Gast anwesend war, dankte Herrn Landau im Namen der Schulverwaltung für seine Ausführungen und forderte alle Anwesenden auf, die guten Lehren an sich und ihren Töchtern zu verwerten, sie aber auch in die weitesten Volkskreise hinauszutragen. — Hierauf wurde den Müttern die einwandfreie, gesunde und praktische Unterkleidung gezeigt, und an einigen Mädchen Konfirmations- und Kommunionskleider vorgeführt. Alle vier Kleider mit der dazu gehörigen Unterkleidung sind von einigen Damen des Vereins selbst angefertigt worden, dadurch war es möglich, zwei Mädchen vollständig einzukleiden. — Die Auskunftstelle wird seit dem Vortragsabend so stark benutzt, daß die Herstellung der Schnitte nicht mehr von einer Person bewältigt werden konnte. Wir dürfen also sagen, daß wir mit diesem »Mütterabend« einen guten Erfolg erzielt haben und hoffen, daß derartige Veranstaltungen in Zukunft noch immer bessere Früchte tragen werden. — Am 6. April hatten wir eine kleine Ausstellung ungarischer Stickereien und Schmucksachen. Der Besuch war sehr rege, leider konnten wir die Ausstellung nicht länger als 2 Stunden zeigen, weil es uns für solche Veranstaltungen an geeigneten Räumen fehlt. — Die Stickereien sind Erzeugnisse der Heimarbeit. Die bunten Seidenstickereien wirken sehr schön in ihren kräftigen Farben. Die Leinen- und Madeirastickereien sind in guten Mustern exakt ausgeführt. Auch die Schmuckstücke sind zum Teil schön. Die ganze Ausstellung war sehr reichhaltig. — Im Mai beginnen wieder die regelmäßigen Ballspiele im Freien, und zwar finden sie im Bonner Licht- und Luftbad statt. Da dem letzteren Vereine viele unserer Mitglieder angehören, so ist uns der große herrliche Platz dort frei zur Verfügung gestellt; die Mitspielerinnen haben nur das Eintrittsgeld zu entrichten. Gespielt wird Dienstags und Freitags von 5—7 Uhr. — Am Donnerstag, den 4. Mai findet ein Ausflug über die Höhen nach der Arndtruhe statt. Hoffentlich werden sich recht viele Mitglieder beteiligen; denn wer sonst an keinem Sport Gefallen findet, sollte seinem Körper wenigstens in Gottes schöner Natur die Wohltat des frischen fröhlichen Wanderns erweisen. Treffpunkt am Aufgang des Venusberges, Argelanderstraße punkt 3 Uhr. Bei guter Beteiligung werden für die Zukunft weitere Wanderungen verabredet. — Ich mache unsern Mitgliedern noch die Mitteilung, daß unsere Auskunftstelle einen praktischen Apparat zum Rocksaumabzeichnen besitzt, der von allen für 10 Pf. Leihgebühr benutzt werden kann.

A. L.

Bremen. Am 27. März abends sprach Herr Dr. Bücking über das Thema: »Ärztliches über die Frauenkleidung« und erwähnte anfangs, daß wenn er auch nichts Neues bringen könne, das Bekannte doch immer noch zu wenig bekannt sei. Es seien immer noch viel zu wenige von den Frauen, die der Gesundheit und Schönheit ihres Körpers zuliebe mit den alten Traditionen zu brechen wagen. Gesundheit und Schönheit sind zwar Begriffe, die sich nicht trennen lassen; Zweck der Kleidung ist, den Körper wie er ist zu bekleiden, ohne ihn irgendwie in seiner äußeren Bildung zu verändern. Der männliche und weibliche Körper sind im Prinzip gleich gebaut; es fehlt bei beiden die Einschnürung der Taille. Und doch ist es noch gar nicht lange her, daß an den Universitäten gelehrt wurde, die Atmung der Frau sei eine ganz andere als die des Mannes. Das ist keineswegs der Fall, sondern die Brustatmung ist aur ein Ausweg des gequälten Körpers. Herr Dr. Bücking sprach dann ausführlich über die Schädigungen, die dem weiblichen Körper durch die falsche Kleidung zugefügt werden; und zwar ist es nicht nur das übermäßige Schnüren allein, sondern schon das Tragen eines Korsetts überhaupt, sowie das Zubinden der Röcke in der Taille ohne Korsett, das sehr schädlich auf den weiblichen Körper einwirkt. Die Schultern können die Last der Kleidung gut tragen, besonders, wenn sich die Last bei einer richtig sitzenden Kleidung auf den ganzen Körper verteilt. Es gilt, in diesen Dingen nicht nur die Frau zu überzeugen, sondern auch die Männer. Die Bewegung zur Verbesserung der Frauenkleidung wird Fortschritte machen zum Vorteil jeder einzelnen Frau und damit auch zum Vorteil der gesamten Menschheit.

Breslau. Am 21. März sprach im Saale des Kunstgewerbemuseums Herr Privatdozent Dr. Cohn-Wiener, Charlottenburg über »Die modernen Bestrebungen im Kunstgewerbe und die Frauenkleidung«. Ausgehend von der Antike, zeigte der Vortragende, wie die Frauentracht stets von kultureller Bedeutung war, bis nach der Biedermeierzeit die stillose Kultur

Fortsetzung Seite VIII.

Müttern, welche selbst stillen wollen,
ist in
„Hygiama“
ein konzentriertes, wohlschmeckendes Kräftigungsmittel geboten, welches nicht nur **das Stillen erleichtert**, sondern die **Muttermilch qualitativ und quantitativ** auf das günstigste beeinflußt, was viele Aerzte auf Grund der Beobachtungen in eigener Familie bestätigen.

Mütter, denen es versagt ist, ihre Lieblinge selbst zu stillen,
sollten sich bei Auswahl eines Ersatzes für die fehlende Muttermilch nicht auf Empfehlungen Unberufener und auf reklamehafte Anpreisungen, sondern nur auf Anordnung des Arztes verlassen.
Ueber zweckmäßige Pflege und Ernährung des Säuglings gibt die Broschüre **„Der jungen Mutter gewidmet“** Auskunft und stehen der darin empfohlenen
„Infantina“
(Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
die wärmsten Anerkennungen erster Frauen- und Kinderärzte zur Seite. Man verlange Gratiszusendung der Broschüren
„Der jungen Mutter gewidmet“ und
„Ratgeber in gesunden und kranken Tagen“
von
Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt.
„Hygiama“ in Pulver- und Tablettenform und
„Infantina“ (Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
sind in allen Apotheken und besseren Drogerien zu haben.

NOVELLOW
Jackenkleiderstoffe
in nur besten Qualitäten, wie zu Herrenanzügen verwendet, 140—150 cm breit, liefert die
WOLLEN
Novellow-Vertriebstelle
Muster kostenlos · Wiesbaden G · einschl. Rückporto.

Frauengurt D. R. M. 438350
Freia
Idealste Leibbinde mit Rückenschluss, ohne die lästigen Schulterträger und Schenkelriemen.
Als Umstandsbinde, bei Fettleib, nach Operationen etc. unentbehrlich.
Vorzüglich waschbar, ohne Gummi
CONRAD MERZ
Inhaber:
FRIEDR. THOMÄ, STUTTGART
Hoflieferant I. M. d. Königin
Für Stuttgart ausser bei dem Fabrikanten noch bei der Firma A. Geisselmann, Hofbandagist Kronprinzstr. erhältlich
Auswärtige Verkaufsstellen werden nachgewiesen

Um unsern Lesern über die Verhandlungen der vom 22.—26. Mai in Dresden tagenden außerordentlichen Delegiertenversammlung berichten zu können, wird die nächste Nummer der Zeitschrift einige Tage später als gewöhnlich erscheinen.

Rückansicht zu Abb. IVa.

Rückansicht zu Abb. IVb.

Rückansicht zu Abb. V.

Beschreibung der Kleider.

Abb. I, II u. III. Neues Sportkostüm der Ringwerkstätte, Köln, Richmodstr. 2. Das nach steirischen Motiven hergestellte Kostüm eignet sich besonders für Touren im Hochgebirge, Jagd-, Radfahr- und Wintersport. Es besteht aus 4 Teilen: Der Hemdbluse aus feinem Flanell (im Sommer aus Nessel) der Westenhose, deren oberer Teil aus grünem Tuch und deren unterer aus grauem Loden geschnitten ist, dem mit grünem Tuch besetzten Lodenrock und der Jacke, die vom steirischen Dorfschneider gemacht, in Schnitt und Material genau die landesübliche, in jedem Wetter erprobte Jägertracht kopiert. 1. Die Hemdbluse mit weichem Umlegkragen und Falteneinsatz über der Brust, nach Art der Backfischkleider der Ringwerkstätte, ist lang wie ein Hemd geschnitten, so daß dieses evtl. ausgelassen werden kann. Darunter braucht man nur den Hüftgürtel mit den Strumpfhaltern zu tragen. Wenn man Gamaschen trägt, was sehr zu empfehlen ist, kann auch dieser entfallen. 2. Die mit waschbarem Einknöpfer versehene Lodenhose ist vorne unter der grünen Tuchweste festgesteppt, deren Vorderteile über der Brust faltig aufspringen. Die Hose ist hinten wie Reformhosen gewöhnlich mit einem in der Mitte schließenden Bund und übergreifender Klappe versehen. Die Weste legt sich hinten von selbst über den Verschluß und deckt ihn vollständig, sie wird vorne links seitlich mit einem Knopf neben der Schulter und zweien in der Taille geschlossen, wie es an der kleinern Figur auf Abb. I ersichtlich ist. 3. Der Rock ist ähnlich geschnitten, wie die bisherigen Hüftröcke der Ringwerkstätte. Er ist anstatt mit einem Gürtel nur mit einer schmalen Leiste aus grünem Tuch versehen. Er ist vorn seitlich in ganzer Höhe mit Druckknöpfen geschlossen und zwar so, daß die Stoffbahnen breit über einander fallen. Es bedeutet schon eine Erleichterung für die Beinbewegung, wenn man die Ränder vorne ungeschlossen hängen läßt (bes. beim Radeln zu empfehlen). Noch angenehmer ist es, wenn man die Ecken nach hinten übereinander legt, wie auf Abb. I ersichtlich. Die Knie sind dann zum Steigen und Klettern vollständig frei. Da der Rock ganz geöffnet und wie ein Tuch flach ausgebreitet werden kann, ist er auch als Regenkragen zu benutzen (siehe Abb. III). 4. Die Jacke ist aus demselben Stoff, wie Rock und Hose, innen mit feinem Wollstoff gefüttert und zeigt im Rücken die für die steirische Tracht charakteristische, von einem Riegel gehaltene Hohlfalte. Alle Teile können durch die Ringwerkstäte angefertigt und bezogen werden. Schnittmuster nach Maß — nur zu eigenem Gebrauch, da das Muster geschützt ist — versendet der Verlag. Preis für Hose 40 Pfg., Weste 30 Pfg., Hemdbluse M 1.—, Rock M 1.—, Jacke M 1.25.

Abb. IVa und IVb. Zimtfarbenes Leinenkleid mit Umhang von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstr. 12. Das Kleid ist mit durchgehender Vorder- und Hinterbahn gearbeitet. Den Ansatz der Seitenbahnen an die Vorder- und Rückenteile deckt der Gürtel. Die Stickerei des Kleides ist im Schlingenstich für das fortlaufende Muster, im Kettenstich für die Füllung der Pfauenaugen ausgeführt; erstere in fraise- und sandfarbenen Tönen, letztere in grün und braun. Zur Vervollständigung des Kostüms dient ein Umhang, dessen Schnittform so eingerichtet ist, daß er sich der Vorderbahn des Kleides, ebenso wie dem Halsausschnittrand und den Ärmeln gut anschließt. Obenstehende Rückansicht zeigt, wie die Ärmel nur an den Achseln angenäht werden, der untere Armausschnittrand bleibt freihängend, er schmiegt sich ganz dem eingefügten Keil der Taille an. Schnitte und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1 und 2, Fig. 1 bis 17. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Kleid 80 Pfg., Umhang 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Kleid M 2.—, Umhang M 1.—. Stickereimuster für das Kleid M 1.50, für den Umhang M 1.50.

Abb. V. Straßenkleid. Zur Anfertigung des Kleides läßt sich jeder feine Wollstoff verwenden, ebenfalls Rohseide, sowie englischer Krepon. Bei unserem Modell aus pfahlblauem Stoff war die Stickerei der Taillen und Tunikaränder, sowie die Figuren des Rockvolants in braunen und lila Farbentönen gearbeitet. Will man jedoch die erstere durch einen fertig käuflichen Soutache-Galon ersetzen, so wählt man denselben einfarbig und durchstickt ihn mit Seidenfäden in der anderen Farbe. Das Kleid hat ein anschließendes, waschbares Prinzeßfutter (siehe Abb. auf dem Schnittmusterbogen) diesem werden die Passe mit Stehkragen und die Spitzenärmel angeheftet und der Rockvolant aufgeknöpft. Die angeschnittenen Ärmel haben kreuzweis übereinander tretende Ränder. Gürtel aus dunklerem Seidenband. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 6, Fig. 35—46. Stickereimuster der Rockfigur Fig. 48. Normalschnitte in 4 Größen erhältlich. Unterkleid 40 Pfg., Taillenstoff und Tunika 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet. Unterkleid M 1.25, Taillenstoff 60 Pfg. und Tunika 60 Pfg. Stickereimuster 50 Pfg.

Abb. VI und VII. Zwei Arbeitskleider von Hanni Schwarz, Berlin. (Siehe auch dem Artikel Seite 47.) Zu den gleichen vierbahnigen Röcken, die beliebig in der Seitenbahn mit oder auch ohne Hüftabnäher gearbeitet werden können, bringen wir zwei verschiedene Leibchen, das erstere mit angeschnittenen Ärmeln hat eine Schnurstichstickerei auf hellerem Seidenstoff. Bei dem zweiten Leibchen bildet eine einfache Schrägblende des Stoffes, sowie der Schnürverschluß die einfache Verzierung. Schnitt, Rückansicht und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3 und 4, Fig. 18—26. Stickereimuster Fig. 47. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg., Leibchen 25 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet; Rock M 1.—, Leibchen 60 Pfg. Stickereimuster M 1.—.

Abb. VIII. Hemdhose zur Arbeitskleidung von Hanni Schwarz, Berlin. Je nach Bedarf und Geschmack läßt sich die Hemdhose aus Leinen-, Baumwoll- oder Flanellstoffen anfertigen und in einfacher wie reicher Weise mit Einsätzen verzieren. Die Ärmel können wie in der Hauptansicht lang, oder wie die Rückansicht des Kleides auf dem Schnittmusterbogen zeigt, auch dreiviertel lang gearbeitet werden. Man kann auch evtl. zu etwas gröberem Stoff der Hose den Blusenteil aus feinerem Stoff wählen, Hals- und Ärmelbündchen aus Einsätzen arbeiten. Die Kniebündchen erhalten noch extra Knöpfe aufgesetzt, auf welche die Laschen knöpfen, die den Strümpfen in ersichtlicher Weise anzunähen sind. Vorderansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 27—34. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Preis 60 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet Preis M 1.25. Die Hemdhose ist durch Eva Mertens, Köln-Nippes, Siebachstraße 63 nach Maß zu beziehen. Preis von M 7.50 an.

Abb. IX, X, und XI. Spitzen von Leni Matthaei, Atelier für Kunstgewerbe, Hannover, Ferdinandstr. 24a. **Abb. IX.** Feiner Spitzenkragen (Klöppelarbeit) M 35.—. Lieferzeit 4 Wochen, falls nicht vorrätig. Dazu passende Manschetten werden auf Wunsch angefertigt, ebenso wird jede andere Form nach eingeschickten Schnittmustern passend gearbeitet. **Abb. X.** Klöppelmotiv in feinem Zwirn, ebenfalls in beliebiger Form herzustellen (oval oder eckig M 8.—. **Abb. XI.** Halsausschnitt und Ärmelaufschläge mit echtem Samtbanddurchzug M 18.—. In Ecru oder farbig M 19.—, ohne Band M 17.—.

Schnitt-Versand der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur".

Von den Kleidern gibt der **Verlag** Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Taillenweite	90 cm	Hüftenweite
„	II	98 „	„	75 „	„	103 „	„
„	III	106 „	„	80 „	„	114 „	„
„	IV	116 „	„	86 „	„	125 „	„

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 40 Pf., vollständige Taille 40 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: **An die Schnittmuster-Abteilung**
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 18.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fortsetzung von Seite VI.

auch der Kleidung ihren Stempel aufdrückte. Erst in den letzten Jahren ist dies wieder anders geworden. Von Darmstadt aus machte sich das Bestreben geltend, auch die Mode in den Dienst der Kunst zu stellen und nach Überwindung des weichlichen Jugendstils gelingt es mehr und mehr, das große Prinzip des modernen Kunstgewerbes, die Zweckmäßigkeit, auch auf die Formen der Kleidung anzuwenden und sie auf diese Weise sachlich und schön zu gestalten. Die interessanten Ausführungen des Redners fanden Belebung durch eine große Anzahl von Lichtbildern. Wir machen die Mitteilung, daß die Vorsitzende, Frau Handel, von Ostern bis Ende Mai verreist ist. Anfragen sind zu richten an Frau Elise Scholz, Klosterstraße 65 II. *O. H.*

Dresden. Am 31. März fand die Osterbescheerung für 10 Konfirmandinnen und 4 Turnschülerinnen statt; am Tage vorher die Bescheerung für 3 Konfirmandinnen einer hiesigen Kirchgemeinde, welche uns die Besorgung der Sachen übertragen hatte. Die Kinder erhielten weiße Kleider. Außerhalb unseres Vereins sprach Fräulein Law über Kleidung: im Bund abstinenter Frauen in Dresden; in Gruppe 4 des Oberlausitzer Kunstgewerbevereins in Görlitz (Verein für Verbesserung der Frauenkleidung) im Volksbildungsverein in Oberwantha, und im Fabrikarbeiterinnenheim II in Striesen. *A. K.*

Elberfeld-Barmen. Der Vortrag Jeanne v. Oldenbarnevelt's hatte ein zahlreiches Publikum angezogen, das mit Interesse die Ausführungen und Demonstrationen verfolgte. Fräulein v. Oldenbarnevelt ist ganz besonders geeignet in den Vereinen zur Verbesserung der Frauenkleidung zu sprechen und zu demonstrieren, da ihre Atmungskunst, ihre meisterhafte Körperbeherrschung ihr einen Frauenleib schuf, der im Reformgewande das ist, was wir erstreben: der gepflegte Kulturkörper, jeder Stütze entbehrend, weil er ihrer nicht bedarf, umhüllt mit einem nur den Körperlinien folgenden Gewande. Seit 9 Jahren wirkt Jeanne v. Oldenbarnevelt durch stetes Eintreten für die Pflege des Frauenkörpers, kräftig auch an der Reform der Frauenkleidung mit. Ihre Atemkunst ist, wie sie ausdrücklich hervorhebt, nur auf dem korsettlosen Körper erfolgreich. Reichen Beifall lohnte die vorzügliche Rednerin, die mit ihrem Thema Atmungskunst im Dienste der Kunst und Wissenschaft (Heilkunde) viel Interessantes von ihren Heilerfolgen erzählte und manches Neue und Wissenswerte bot. Eine Broschüre von Jeanne v. Oldenbarnevelt mit 2 Titelbildern, 22 Text-Abbildungen, Übungstafel etc. ist von Wilhelm Möller in Oranienburg herausgegeben und durch jede Buchhandlung zu beziehen. Eine von ihr ausgebildete Lehrerin ist Fräulein Schnabel, Barmen, Fischertalerstraße 9. Die Vorführung der Reformkleidermodelle durch Frau Schoch-Leimbach aus Karlsruhe ist wie stets auch diesmal mit Begeisterung von dem außergewöhnlich zahlreichen Publikum aufgenommen worden. Ihre gute Technik, ihre geniale Zusammenstellung der Farben und apartes Verwenden des Materials haben ihr auch bei der diesjährigen Veranstaltung wieder neue Verehrerinnen gewonnen. Dem Verein brachte der Nachmittag 6 neue Mitglieder. Ein Erfolg war auch die Vorführung der Unterkleiduag, Schürzen, Dienstbotenkleidung etc. durch Eva Mertens aus Köln, die es ganz besonders versteht, Praktisches herauszufinden und damit ihre Modelle begehrenswert zu machen. Eine Reihe Bestellungen brachte dies zum Ausdruck. — Die Besichtigung der Ausstellung der Kunstgewerbeschule gestaltete sich unter der Führung des Herrn Direktors Schulze besonders interessant. Leider war die Beteiligung gering, was wohl an der Benachrichtigung nur durch Annonce lag, es war leider nicht mehr möglich, die Mitglieder durch Karten einzuladen. — Turnen: Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Vereinsturnen unter der bewährten Leitung des Herrn Prof. Dr. Burgaß bleibt, der im Sommer einmal wöchentlich Dienstag von 6½—8 Uhr den Unterricht erteilt. Anmeldungen zum Turnen nimmt die 2. Vorsitzende Frau Hof, Roonstraße entgegen, die zu näherer Auskunft gern bereit ist. — Auskunftstelle: Auf unsere Auskunftstelle, wo Schnittmuster nach persönlichem Maß angefertigt und anprobiert werden, weisen wir die selbstschneidernden Damen bei Anfertigung ihrer Sommergarderobe hin. Dort sind auch Buschmannschnitte zu bedeutend ermäßigtem Preis für die Mitglieder erhältlich. Besonders aufmerksam machen wir auf das wertvolle Werk »die Frau und die Kultur des Körpers« von Else Wirminghaus, in unserer Bücherei zu leihen, ebenso auf das anregende Buch »die Kunst des Schmückens« das über organischen Schmuck namentlich bei der Kleidung wichtigen Aufschluß gibt. — Die Generalversammlung des Vereins wird im Juni stattfinden, damit gleichzeitig über die Dresdener Tagung und Hygiene-Ausstellung berichtet werden kann. — Der Verein hat sich mit 35 M an der Ausstellung des Verbandes in Dresden beteiligt und auch an der Veranstaltung des Vortrages von 12 Elberfelder Vereinen teilgenommen, den Herr Dr. Hoff aus Barmen über das wichtige Thema: Wie ernähren wir uns gut und billig in der Elberfelder Stadthalle hielt. —

KÖLN (Forts.)

Poröse Stoffe für Reform-Unterzeuge
in allen Preislagen
Leibbinden, Hemdhosen, Strumpfhalter D. R. G. M.
Reform-Taschen D. R. G. M. Nelda-Ärmelschürzen u. Kleider
Hüft-, Prinzeß- und Mieder-Unterröcke
Reform-Büsten, D. R. G. M. 386312
Reform-Miniatur-Büsten für Ausstellungen
Übernahme ganzer Aussteuern
Garantie für tadellosen Sitz
Eva Mertens, Köln-Nippes
Siebachstraße 63

KREFELD

Reformhäuser Deutzmann
KREFELD, Hochstr. 16, Stefanstr. 76 Telephon 823
Erstklassiges und maßgebendes Geschäft für Leibwäsche (porös) in allen Ausführungen. Fußbekleidung, naturgemäß u. bequem.
Büstenhalter, Reformleibchen, Frauengurte.
Sanitäre Damen-Bedarfs-Artikel
Hauptvertretung der „Thalysia" Leipzig, Katalog gratis
Baby-Bedarfs-Artikel in großer Auswahl.

LEIPZIG

Reformstiefel
Eigene Leistenschneiderei

Untere Ansicht
Künstlerische Werkstätte für Reformfußbekleidung. Anfertigung aller erdenklichen Schuhwaren nur nach Maß. Keine Hühneraugen, Frostbeulen und dergl. Fußleiden mehr beim Tragen meiner Reformstiefel.
Versand nach auswärts.
Man verlange Prospekt und Maßanleitung.
Paul Paulik
Schuhmachermeister
Leipzig, Beethovenstr. 21
Telephon 12387

Obere Ansicht meines Reformstiefels

Reform-Leibchen
für Damen
Kinder-Leibchen und Büstenhalter
den Vorschriften des Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung entsprechend, empfiehlt in großer Auswahl
zu billigen Preisen
C. L. Georgi
Fernsprecher Nr. 10593 LEIPZIG, Hainstraße Nr. 11

Wie schon das letzte Mal mitgeteilt, konnten wir in diesem Jahre 6 Konfirmandinnen kleiden. Unsere Gabe wurde mit großer Freude und Dank entgegengenommen. — Mit Interesse wurde z. B. die Abteilung »Kleidung« im Tuberkulosewandermuseum besichtigt, die dank der Bemühungen von Frau v. Zychlinski, Bonn, wertvolle Bereicherung erfahren hatte. *C. S.*

Essen. Am 9. März fand eine Ausstellung von Blusen und Hauskleidern statt; von hiesigen Damen beteiligten sich Fräulein Frida Heidsiek und Fräulein Ellen Hitzemann. Arbeiten von auswärts schickten Frau Bakenhus-Bremen und Frau Csillag-München. — Am 16. März fand sich Fräulein Hedwig Buschmann mit einer großen Anzahl ihrer eigenartigen Kleider ein. Das Interesse bei dieser Veranstaltung war ungewöhnlich lebhaft. — Der 6. April brachte eine Ausstellung von Unterkleidung, Haus- und Gartenkleidern von Frau Eva Mertens, Köln-Nippes, und die erste Vorsitzende des Vereins zeigte eine Reihe Kleider verschiedener Art; sie wurden von Fräulein Anna Schreck-Essen im Sinne unserer Bestrebungen im Hause angefertigt. Der Nachmittag bot viel Anregung.

Hamburg-Altona. Mit dem Verlauf unseres Geselligen Abends am 24. März können wir in jeder Weise sehr zufrieden sein. Der Besuch war, wie in den Vorjahren, sehr gut und die Stimmung dermaßen froh und gemütlich, daß sich die Teilnehmer erst gegen Morgen trennten. Das Konzertprogramm wurde durch launige Begrüßungsworte eröffnet, die die eingeführten Gäste den Sinn unserer gesunden Bestrebungen unterrichtete. Dann wechselten Rezitation mit Klaviervorträgen, denen sich zum Schluß Reigen- und Volkstänze anschlossen. Das Programm fand lebhaften Beifall. — Wir möchten unsern Mitgliedern bekannt machen, daß in unserer Geschäftsstelle Postkarten zu beziehen sind, die vom Verband für Verbesserung der Frauenkleidung als Reklame- und Werbemittel gedacht sind. Die Karten sind in 2 Mustern zu haben. Wir bitten unsere Mitglieder herzlich, recht fleißig von den Karten zu kaufen; auf Wunsch werden auch, bei vorheriger Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken und Angabe der genauen Adresse, 10 Karten sortiert per Post geschickt. — Zu erwähnen ist noch, daß die Adresse unserer Schriftleiterin, Frau Martha Ottersbach-Fromberg, vom 20. Mai ab heißen wird: Hamburg-Volksdorf, Haus Dryade, am Hüßberg. Wir bitten von dieser Adressenänderung freundlich Notiz nehmen zu wollen. *M. O.-F.*

Hannover. Die Auskunftssitzung am 6. April war gut besucht. Fräulein Leni Matthaei stellte ihre schönen neudeutschen Klöppelspitzen aus, die Kölner Ringwerkstätte war mit Kinderkleidung, Hüftgürteln, 2 Ringleibchen usw. vertreten. Für die Sitzung am 4. Mai ist die Vorführung der Görlitzer Schnittmustersammlung vorgesehen, vielleicht wird auch Frau v. Cranach einige Eigenkleider senden. *A. T.*

Köln. Eine Vorführung »Wie die gesunde Frau fertig gekaufte Kleidungsstücke nach den Grundsätzen einer verbesserten gesunden Kleidung ändert«, veranstaltete der Verein am 28. März im Kolonialsaal. Der Verein Leipzig hatte die Kleidungsstücke hierzu freundlichst zur Verfügung gestellt, wofür ihm bestens gedankt sei. Fr. Thierbach hielt den einführenden Vortrag, an den sich die Vorführung auf normaler Büste anschloß. Erfreulicherweise waren auch Nichtmitglieder erschienen, die an den gezeigten praktischen Modellen — von Eva Mertens und dem Reformhaus — ihr Interesse bekundeten. — Am 5. April fand die ordentliche Hauptversammlung statt, gleichzeitig mit einer Ausstellung ungarischer Stickereien und Schmucksachen. (S. Mitt. Verein Bonn.) Es wurde zuerst des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Frl. Pauline Christmann gedacht und ihr Andenken durch Erheben von den Sitzen geehrt. Der durch Fr. Sporkenbach verlesene Jahresbericht zeigt, daß der Vorstand nicht müßig gewesen ist. — Der Kassenführerin, Fr. M. Arntz, wird Entlastung erteilt, sie tritt die seit 4 Jahren verwaltete Kasse an Fr. Sporkenbach ab. Ein besonderer Dank gebührt ihr auch an dieser Stelle für ihre gewissenhafte Tätigkeit. Zur ersten Schriftführerin wird Fr. M. Thierbach, zur zweiten Fr. J. Macco ernannt. Unsere hochverdiente Schriftführerin, Fr. C. Sander, geht in den dem engeren Vorstand zugewählten Arbeitsausschuß über. — Die Generalversammlung beschloß die Änderung des § 1 der Satzungen. Leider ist wegen eines Formfehlers zur endgültigen Beschlußfassung eine nochmalige außerordentliche Versammlung notwendig. — Ein Mitglied machte den Vorschlag, unsere Veranstaltuugen auf den Abend zu verlegen, damit Frauen, die im Erwerb stehen, daran teilnehmen können. Die Meinungen darüber sind geteilt, unsere Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich darüber zu äußern. (Schriftlich an die Schriftführerin.) Der Verein ist bei genügender Beteiligung bereit, einige Zusammenkünfte auf den Abend zu verlegen. — Es wird zur Teilnahme an den Turnkursen aufgefordert, sowie an der Tagung des Rhein.-Westf. Frauenverbandes in Witten vom 5. bis 7. Mai, woselbst der Rhein.-Westf. Gauverband für Verb. d. Frauenkleidung Vorführungen von verschiedenen Arten von Körperkultur veranstaltet (siehe Mitteilungen d. Rhein.-Westf. Gauverbandes). Dann folgt Bericht über die Beteiligung des Vereins an der Hygieneausstellung Dresden und über

LEIPZIG (Forts.)

Frau Auguste Correll
LEIPZIG-GOHLIS, Garnisonstraße 18 II. Elektrische Nr. 6
Werkstatt für Kunstgewerbe
Frauen- und Kinderkleidung. Hand- und Maschinenstickerei.

Leinenhaus
FRIEDRICH & LINCKE G. m. b. H.
Gegründet 1837 :: LEIPZIG, Petersstraße 13
Hervorragende Bezugsquelle vollständiger
Wäsche-Ausstattungen und moderner Wäsche-Unterkleidung, Hemd-Beinkleider
Rock-Untertailen etc. Reformbeinkleider.
Alle porösen Stoffe zu Wäschezwecken.

MÜNCHEN

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl
Höhere Ausbildung in allen Fächern der Damenschneiderei
besonders „Angewandte Kunst" in der Damenbekleidung
Königliche und staatliche Auszeichnungen.
Prospekte kostenlos. Schnittmuster. Modejournale.
München, St. Annaplatz 2.

Damen-Fecht- und Turnsaal
Amalienstraße 12/0 Gartengebäude.
Unterricht im Florettfechten (ital. und franz. Schule).
Turn-Unterricht nach modernsten Prinzipien separat u. in Kursen.
Anmeldungen mit Ausnahme von Sonn- und Donnerstag, täglich 11—12½ Uhr, und Freitag 6½—7½ Uhr abends.
Josefine Aman, dipl. Fechtmeisterin
Frieda Köhler, dipl. Fechtmeisterin, staatl. gepr. Turnlehrerin.

Marie Pose
Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten
Theresienstraße 19 III München

Weiße Trikot-Damen-Hemdhosen,
welche am Lager trübe geworden, solange Vorrat:
pro Stück nur 3 Mk.
in Größen: klein, mittel, groß
Versand gegen Nachnahme
Carl Merz
München

„Reformhaus München"
Ernst Pfletschinger — Rumfordstrasse 11
Poröse Ober- und Unter-Kleidung und Stoffe hierzu für Damen und Herren
Gesundheits-Korsetts, Brust- und Rockträger etc.
Fabrikpreise
Normal-Schuhwerk für Damen, Herren und Kinder
Vollwertige, unverfälschte Nahrungsmittel etc.

die Rhein.-Westf. Preßzentrale. — Die für Witten bestimmten Gymnastikübungen des Vereins Köln (Schwedisches Turnen) sollen am 3. Mai, 5 Uhr, im Frauenklub gezeigt werden. Am gleichen Nachmittage Ausstellung guten Schuhzeugs und alter, sowie ausländischer Schuhe (aus der Sammlung Dormagen). — Es erfolgen Anregungen aus der Versammlung zur Propaganda für Reformkleidung unter den Arbeiterinnen, zu einem Vortrag über Vogelschutz, sowie über Stoffarten und Stoffkunde. — Für den 30. April ist ein Mütterabend im Anschluß an den Verein weiblicher Angestellter geplant, Anfang Juni eine Rheinfahrt.

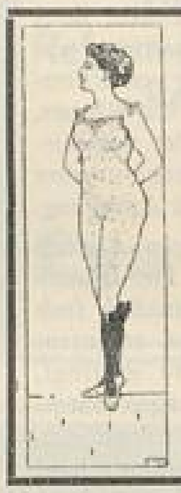
Das Vereinsturnen findet Blaubach 18, Dienstag und Freitag 4½ Uhr statt. Bei genügender Beteiligung wird im Freien geturnt werden. Anmeldungen an Fr. Prof. Rinkel, Beethovenstr. 16. — Am 1. April trat nach 35jähriger Amtstätigkeit Herr Schulrat Dr. Brandenberg in den wohlverdienten Ruhestand. Der Verein Köln verliert in ihm einen stets wohlgesinnten Gönner. Verdanken wir ihm doch, daß seit 2 Jahren über 7000 unserer Flugblätter durch die Schulverwaltung unter die Schülerinnen der Volksschulen verteilt wurden. In Herrn Schulrat Brandenberg ist stets die große Verantwortlichkeit lebendig gewesen, die die Schule auch für die Gesundheit ihrer Schüler hat, und daher hat er unsere Bestrebungen mit warmem Interesse anerkannt. Wir möchten ihm an dieser Stelle für seine tatkräftige Unterstützung unseren herzlichen Dank aussprechen. *Sp.*

Leipzig. Am 14. März fand in den freundlichen Räumen des Vereins Auguste Schmidt-Haus eine Mitgliederzusammenkunft mit Gästen statt, bei der die Konfirmandenausstattungen gezeigt wurden. Die Verschiedenheit der beiden sehr praktischen und schönen Ausstattungen war außerordentlich lehrreich. Bei der einen waren alle Gegenstände besonders für die Trägerin angefertigt worden, die andere enthielt mancherlei Fertiggekauftes und bot daher ein leichter nachzuahmendes Muster. Da indessen alle verwendeten Schnitte in der Auskunftsstelle des Vereins zu haben sind, so ist nur einiges Geschick beim Anpassen und Ausführen nötig, um selbständig die Dinge anzufertigen. In einem kurzen Vortrage ermahnte die Vorsitzende des Vereins die Mitglieder zu eifriger Werbetätigkeit und gab die Mittel und Wege an, wie man sich zu den einförmigen Einwänden von Gegnern zu verhalten habe. Schlagfertigkeit im Antworten müsse man sich aneignen, genaue Kenntnis der vorhandenen Arten von Unterkleidungsstücken sei nötig, um immer gleich etwas empfehlen zu können, und stets zu Haus und auf Reisen solle man mit den nötigen Merkblättern versehen sein, um den Fragenden und Unsicheren etwas mitgeben zu können. Solche Erinnerungen sind selbst für Vorstandsmitglieder gelegentlich noch nützlich. Am 27. März hielt Frau Schmidt wieder einen Vortrag für die Schülerinnen der städtischen Schule für Frauengewerbe. Vorführungen von Unter- und Oberkleidung folgten und zahlreiche Merkblätter wurden verteilt. — Für den 5. Mai, nachmittags von 4—8 Uhr, werden unsere Mitglieder zu einer geselligen Zusammenkunft ins Aug. Schmidt-Haus, Inselstr. 25 p., gebeten. Es findet daselbst eine Ausstellung von Klöppelspitzen aus dem Atelier von Frl. Leni Matthaei, Hannover, Ferdinandstr. 24a, statt. Die Künstlerin ist selbst anwesend und wird voraussichtlich einen kleinen Vortrag halten. Die Ausstellung mit Verkauf dauert auch noch am 6. Mai fort. Frl. Matthaei ist vielen von uns schon aus Zeitschriften bekannt als eine der wenigen, die die Belebung und Fortentwicklung der Klöppelkunst pflegen auf dem Boden des modernen Kunstgewerbes. Die Ausstellung ihrer schönen Entwürfe und Arbeiten hat für weiteste Kreise Interesse und die Mitglieder werden deshalb gebeten, ihren Bekanntenkreis darauf aufmerksam zu machen. Mitglieder haben freien Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, Gäste zahlen 30 Pf. — Die regelmäßigen Auskunftserteilungen bei Frau Vogel fallen vom 1. Mai bis 1. September aus, doch erteilen alle Vorstandsmitglieder gerne schriftlich oder mündlich Auskunft. (Vors. Frau M. Schmidt, Leipzig-Connewitz, Windscheidstr. 32.) *F. G.*

Pforzheim. Da von unserm ärztl. Beirat, Herrn Dr. Kuppenheim, angeregt worden ist, das »Turnen« wieder in den Bereich unserer Vereinstätigkeit aufzunehmen, sind Schritte getan zur Ausführung des Gedankens und zur Gewinnung geeigneter Lehrkräfte. Denn es handelt sich nicht um ein Turnen, wie es hier schon vielfach unter vorzüglicher Leitung geübt wird für gesunde Frauen und die heranwachsende Jugend, sondern wir wollen denjenigen Frauen, die durch falsche Kleidung irgend Schaden genommen haben, Gelegenheit geben, ihn soweit wie möglich durch heilgymnastische Übungen zu heben. In einem Teeabend, am 3. Mai, im Saalbau (siehe die Tageszeitungen) wird das Thema »Frauenturnen« behandelt; vorgeführte Übungen sollen veranschaulichen, was wir wollen. Zugleich wird unser Badischer Turnanzug, Modell Balla, vorgeführt, der sich bereits der Anerkennung von Fachmännern erfreut. — Den Aufsatz über die Leibesübungen in diesem Heft empfehlen wir unsern Mitgliedern aufs angelegentlichste, wie natürlich auch den Besuch des Teeabends. Freunde ja mitbringen! *K.*

MÜNCHEN (Forts.)

Werkstatt für verbesserte Frauenkleidung
E. v. Neander
München, Ainmillerstrasse 20 I, Gartenhaus.


Hemdhosen :: Reformhosen
Directoirehosen
Prof. Jaeger'sche und Dr. Lahmanns
UNTERKLEIDUNG
Strumpfwaaren und Tricotagen
C. WAGNER & Co.
MÜNCHEN I, Theatinerstraße 7.

PFORZHEIM

J. Hiltner, Pforzheim Bahnhofstraße 4 Fernsprecher 718
Spezial-Geschäft für Reform-Unterkleidung
Verkauf der vielseitig anerk. gerippten »Z«-Marken-Unterkleider, Hemdhosen, Taillen, Jacken und Beinkleider, offen und Reform-Schluß. Strumpflängen. Strümpfe und Socken nur beste Qualität. Lahmanns Reform-Unterkleidung für Kinder, Damen und Herren
Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nach auswärts franko

Reformhaus zur Gesundheit
Anton Albers & Cie., Pforzheim
Östliche Karl-Friedrich-Str. 27 und Bleichstr. 9 (am Sedansplatz)
Sämtliche Reformartikel
detail Versand en gros

STUTTGART

„Kalasiris" Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke. Idealster, alle hygienischen Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz
Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Büchsenstr. 11.

Telephon 7637
Reformhaus „Hygiea"
SIEDENSCHNUR & DOMMER
Stuttgart, Gymnasiumstraße 21
Poröse Unter- und Oberkleidung für Damen, Herren und Kinder.
Bewährte Reformleibchen, Büstenhalter und Frauengurts
Größtes Lager in
Normalfußbekleidung, Flechtschuhen, Sandalen etc.
Artikel für Kranken-, Gesundheits- und Schönheitspflege
Unverfälschte Nahrungsmittel und Getränke
Billigste Preise :: Anprobezimmer :: Kataloge gratis

Stuttgart. In unseren letzten Auskunftsnachmittagen wurden der Hosenrock und noch verschiedene »Neuerscheinungen« vorgeführt. Der von Frau Else Fuhrmann entworfene Hosenrock hat sich erfahrungsgemäß sehr bewährt und erschien allen Anwesenden als kleidsam und praktisch. Mit einer anderen, weniger sensationellen Neuheit, machte uns Frau Klotz bekannt: Es sind dies Unterröcke, Jackenkleider und sowohl Blusen als auch ganze Reformkleider, aus gestrickten Stoffen angefertigt. Diese Stoffe werden in jeder Farbe, aus feiner und grober Wolle hergestellt und dürften sich in der Verarbeitung, wohl am besten fürs »Praktische« eignen, ganz besonders für Sportszwecke. Sie scheinen sehr haltbar zu sein und können auch so unauffällig als möglich ausgebessert werden. Auch die Unterkleidung kam zu ihrem Recht, durch eine Vertreterin der Firma Müller & Schweitzer, Schwabstraße. Die Hemdhosen aus dem trikotartigen Gewebe fanden allgemein Anklang. *A. G.*

ALLGEMEINE ANZEIGEN.

Poröse echte
Schafwoll-Stoffe
Steirer Loden und wasserdichte Mäntel
für Damen und Herren in bekannten besten Ia Qualitäten
Einziges Fabriklager in Deutschland
d. I. steierm. Tuch-, Loden- u. Modewarenfabrik.
Felix Hulla, München
Kaufingerstrasse 31
Erster Stock • Gegenüber dem Bürgerbräu

„Faltenlos" „Virgo" „Materna" „Directoire" „Schlüpfer"

Schlanke Figur
durch die vorzügl. sitzenden, erstklassig., durch D.R.G.M. gesetzlich geschützt.
Frackhose „Faltenlos", bestes Tiefschluß-Reform-Beinkleid, ringsherum ohne Falten.
„Directoire mit Mittelschluss", enganliegend, bleibt stets angezogen. Leicht zu öffnen.
„Schlüpfer mit Taillenschluss", i. d. Taille ohne Gummi.
„Virgo", poröses Monats-Beinkleid nach Dr. Bakofen, Frauenarzt, Berlin, mit auswechselbarer, undurchlässiger Schutzeinlage. Unentbehrlich für Sport, Reise usw.
„Materna", Büstenhalter. Bester Kleiderschutz für Wöchnerinnen und stillende Mütter. Für schlanke Damen zur Erziehung voller Büste.
In einschlägigen Geschäften. Nächste Verkaufsstelle teilt mit, der alleinige Fabrikant:
Gustav Goldschmidt junior, Berlin W 8, Taubenstr. 25
Erste Berliner Spezial-Fabrik für Reform-Beinkleider und Turnkleider.

Einballige
Strümpfe
A unnatürliche alte, ...naturgemäße Spitze
Fabrik und Versand
Albin Bauch, Chemnitz F
„Illustrierter Katalog zur Verfügung"

Unsere Leserinnen
werden gebeten, bei Bedarf die Inserenten zu berücksichtigen.

Neue Klöppelspitzenarbeiten Leni Matthaei
Hannover, Ferdinandstr. 24a.

Bürgerkunde
Deutsche Staats- und Rechtskunde
Zur Einführung in das öffentliche Leben der Gegenwart
von
Dr. A. Glock
Einzelstaatliche Ausgaben:
Baden, Bayern, Elsass-Lothringen, Hessen, Preussen, Sachsen und Württemberg
Preis jeder Ausgabe, ca. 450 Seiten stark, gebunden M 3.80
Ausführliche Prospekte mit zahlreichen empfehlenden Urteilen unberechnet u. portofrei.
Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe 31

Neue Muster für Macrame-Knüpfarbeiten Vorlagenwerk mit Illustrationen und Erklärungen. Preis 4 Mk. Elfride Knorr, Barmen, Berlinerstr. 38. – Verlag G. Hebeler, Leipzig.

Edener Fruchtsäfte
Marmeladen, Gelees, Dunstobst sind verbürgt naturrein, ohne Chemikalien, Sirup, Sprit usw. Hochfein im Geschmack, die Verdauung fördernd. Vollwertiger Ersatz für Frischobst.
Obstbau-Kolonie „Eden"
in Oranienburg-D.
Preisliste mit ärztl. u. and. Gutachten frei.

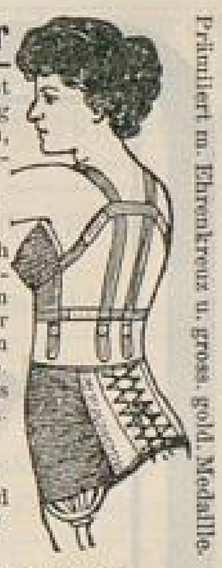
Schutzmarke

„Die normale Verjüngung des Körpers, das geordnete Funktionieren aller Organe, körperliche und geistige Frische, Gesundheit, Schaffensfreude und Arbeitskraft — dies alles ist bedingt durch die normale mineralsalzreiche Beschaffenheit von Blut und Lymphe!"

Lesen Sie die ausführliche Belehrung über **„Julius Hensel's Nährsalztherapie"** (Gratis!!) Sie werden staunen, auf welch rein natürlichem und billigem Wege Sie Ihrer Gesundheit unendlich nützen können. Machen Sie den Versuch und in Bälde werden Sie denselben (wie schon Tausende vor Ihnen) allen Bekannten empfehlen. Schreiben Sie daher unverzüglich an die Firma

Julius Hensel
Stuttgart D 28.

Schlanke Figur
schaffend, desh. höchst kosmetisch, Behebung von Leibbeschwerden, deshalb höchst hygienisch wirkt die
Elastische Gummi-Crepe-Leibbinde
nach Dr. Kaiser durch Zusammenziehung erschlaffter Bauchdecken und Verminderung der Fettschichten auf den Hüften. Verl. Sie Prosp. auch über Dr. Kaisers Büstenhalter v. allein.
Hersteller
Hermann Straube
Bandagist u. Orthopäd
Dresden-N. 89
Hauptstrasse 38.



Prämiiert m. Ehrenkreuz u. gross. gold. Medaille.

Fabrik für Bandagen und gesundheitstechnische Artikel.

Feinst. arom. hell. Bienenhonig
(große Anzahl glänzender Zeugnisse) 5 Pfd. netto **M. 5.70**; 8¾ Pfd. netto **M. 8.70** (Nachnahme 30 Pf.) franko.
E. Mohr, Oberkirch in Baden
(vorm. **Bienenzüchterei „Hochkopf"**)

Gesundheit und Schönheit geben die nach Patent-System hergestellten
Steinmetz-Brote und -Nährmittel
Diese sind die natürliche Kraftnahrung, die gesund erhält, ohne teuer zu sein. Unzählige langjährige Abnehmer bestätigen dies.
Wer Reinlichkeit schätzt schreibe **sofort** um „Aufklärung" hierüber, die umsonst und postfrei zugeht vom
Steinmetz-Backhaus, G. m. b. H., Mannheim-F.

Ringwerkstätte Gabriele Höpel KÖLN

Richmodstr. 2 :: Fernruf 7624

D.R.P. 184597, 22601. D.R.G.M. 298926, 316611, 320975, 320976

empfiehlt:

Ringleibchen, Faltenleibchen, Hüftgürtel

(nach Frau Dr. Bes. Mensendieck)

Ringleibchen mit besonderem Zusatz für stärkere Damen

Künstlerisch ausgeführte handgestickte Kinderkittel in allen Farben

Echt rumänische Stickereien

Blusen, Hemden, Roben, Schürzen

Auswahlsendungen zu Diensten

empfiehlt:

Damen Sport- und Straßen-Röcke

Hüft-Röcke

Praktische Schulkleidung für Kinder und Backfische

Oberhosen

mit auswechselbaren Einknöpfhosen

Turn-Anzüge

Man verlange Preisliste

‚LICHT UND SCHATTEN'

künstlerisch-literarisches Familienblatt

Wöchentlich 20 Pfennig
Vierteljährlich Mk. 2.25

Überall zu haben!

MAN VERLANGE PROBENUMMER
VOM
VERLAG ‚LICHT UND SCHATTEN' G.M.B.H.
MÜNCHEN / BERLIN W. 9

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Frau Else Wirminghaus, Köln. — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Fa. ***Verlag „Die Tat" in Leipzig*** *bei, den wir freundlicher Beachtung empfehlen!*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg